

Maße wurden ausländische Häftlinge in die KZ eingeliefert. Ab 1942 wurden die Häftlinge von der Monopolbourgeoisie verstärkt in der Kriegsproduktion ausgebeutet (nach H. Himmler „Vernichtung durch Arbeit“). Im April 1934 übernahm die SS völlig die Herrschaft über das KZ-System, nachdem vorher auch die SA und die Polizei Lager eingerichtet hatten. Ab 3. 3. 1942 leitete das SS-Wirtschaftsverwaltungshauptamt das gesamte KZ-System. Außer den Haft- und Zwangsarbeitslagern mit ihren zahlreichen Nebenlagern bei Konzernbetrieben bestanden Vernichtungslager, in denen die Häftlinge zu Millionen fabrikmäßig ermordet wurden, vor allem Juden, Slawen, Zigeuner (z. B. in Auschwitz-Birkenau rd. 4 Mill., in Belzec rd. 600 000, in Maidanek rd. 1,4 Mill., in Treblinka über 2 Mill.). Über die Gesamtzahl der Häftlinge gibt es nur geschätzte Angaben. Von 1933-45 dürften insgesamt etwa 18 Mill. Menschen in KZ verschleppt worden sein. Etwa 11 Mill. von ihnen wurden ermordet. Sehr groß war der Anteil der Kommunisten und anderer Antifaschisten aus Deutschland und den okkupierten Ländern Europas an der Gesamtzahl der Häftlinge. Außer durch industriell betriebenen Mord fanden Hunderttausende infolge der überaus schweren Lebens- und Arbeitsbedingungen, des skrupellosen Terrors der SS, auch durch verbrecherische medizinische Experimente, z. T. im Auftrag der IG Farben, den Tod. Unter Führung von Kommunisten aus vielen europäischen Ländern, nicht zuletzt von Mitgliedern der KPD, entwickelte sich in den KZ ein mutiger und opferreicher Widerstandskampf. Die in illegalen Parteigruppen organisierten Kom-

munisten bezogen andere Antifaschisten in den Kampf ein. Auf vielfältige Weise standen sie mit ihrer Parteiführung und mit Parteiorganisationen außerhalb der KZ in Verbindung. Sie veranstalteten politische Schulungen, vereitelten Maßnahmen der SS, halfen das Leben Tausender Häftlinge zu retten und sabotierten die Kriegsproduktion. Die internationale proletarische Solidarität rettete vielen Häftlingen das Leben. Z. T. führte der illegale antifaschistische Kampf der Häftlinge zu ihrer Selbstbefreiung vom Terror der SS (in Buchenwald am 11. 4. 1945, in Mauthausen am 5. 5. 1945).

Konzern: Form des kapitalistischen \rightarrow *Monopols*, in der mehrere kapitalistische Unternehmen durch Kapitalbeteiligung zu einer zentral geleiteten wirtschaftlichen Einheit zusammengeschlossen sind. Haupttendenz der K.bildung ist die gemeinsame Leitung und Abstimmung der Produktion, um die Monopolisierung des Angebots zu beschleunigen und Extraprofit zu erzielen. Die Gestalt des K. ist sehr vielfältig; sie reicht von einer reinen Holdinggesellschaft über Produktions-K. bis zu Warenhaus-K. Im K. zeigt sich besonders deutlich die Verschmelzung von Industrie- und Bankkapital zum \rightarrow *Finanzkapital*. Im Unterschied zum \rightarrow *Syndikat* sind die zu einem K. gehörenden Unternehmen formaljuristisch noch selbständig, d. h., der K. ist keine eigene Rechtspersönlichkeit (juristische Person).

Konzession: Berechtigung, Erlaubnis, Zugeständnis; staatsrechtlich die staatliche Erlaubnis zum Betrieb eines Gewerbes für bestimmte oder unbestimmte Zeit, wenn ein gesellschaftliches Bedürfnis dafür gegeben und die